

182/318 1619 November 23., Zug

Schreiben von Celsus Mecher an Konrad III. Zurlauben betreffend die Gefahr der Bündner Wirren

C Der Kapuzinerbruder und Guardian Celsus¹ bedankt sich bei Konrad III. Zurlauben für dessen Schreiben. Er hofft darauf, dass Zurlauben sie² bald besuchen kommt.

Das Vaterland befindet sich in grösster Gefahr³, was Zurlauben gewiss schon erfahren hat. Man muss dringend etwas unternehmen. Alle rufen nach Waffen, doch es ist ihnen⁴ untersagt zu den Waffen zu greifen. Deshalb kämpfen sie mit den geistlichen Waffen, die ihnen erlaubt und sehr effektiv sind, bis die Sache ausgestanden ist. Sie beten unablässig um Gottes Hilfe.

Im Nachsatz versichert Celsus im Hinblick auf das Weihnachtsfest, dass er und die Seinigen Zurlauben im Gebet stets verbunden sein werden.

¹ Celsus Mecher, Guardian des Kapuzinerklosters in Zug.

² Die Kapuziner.

³ Anspielung auf die Bündner Wirren und insbesondere wohl auf das Strafgericht in Davos vom November 1619.

⁴ Den Kapuzinern.

AH 182, Bl. 620 • Bl. 620^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original, in lateinischer Sprache.
